

BESCHLUSSVORLAGE V0312/17 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
	Kostenstelle (UA)	4071
	Amtsleiter/in	Karmann, Maro
	Telefon	3 05-45 600
	Telefax	3 05-45 609
E-Mail	kinderbetreuung@ingolstadt.de	
Datum	28.04.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	16.05.2017	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	24.05.2017	Vorberatung	
Stadtrat	22.06.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stellenplanantrag – Amt für Kinderbetreuung und vorschulische Bildung
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

In den städtischen Kindertageseinrichtungen werden 34 Planstellen in der Wertigkeit S 8a bzw. S 3 für pädagogische Fach- und Ergänzungskräfte geschaffen .

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 800.000.-€	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 464*.4* <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 800.000.-€
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe) Förderung und Elterngeld 590.000.-€	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Die Deckung der zusätzlich anfallenden Personalausgaben erfolgt über das Gesamtbudget.

Kurzvortrag:

In den städt. Kitas sind derzeit rund 330 Teil- und VollzeitmitarbeiterInnen tätig und betreuen rund 1700 Kinder.

Bedingt durch die in den letzten Jahren gestiegene Anzahl der betreuten Kinder und insbesondere den Krippenausbau, musste zusätzliches pädagogisches Personal eingestellt werden.

Um einen Anstellungsschlüssel von 1:10 auch im Stellenplan mit Planstellen zu hinterlegen, werden 16 Planstellen benötigt; davon 7 Vollzeitstellen mit einer Eingruppierung von S 8a TVöD und 9 Vollzeitstellen mit einer Eingruppierung von S 3 TVöD.

Das entsprechende Personal ist bereits vorhanden.

Um längerfristige, krankheitsbedingte Ausfälle des pädagogischen Personals kompensieren zu können, wurden im Rahmen eines zweijährigen Projektes zusätzlich 3 Vollzeitspringerinnen in der Eingruppierung S 8a TVöD eingestellt. Nach erfolgreichem Abschluss der Testphase sollen nun feste Planstellen für Springerinnen eingerichtet werden. Hier steht die Sicherstellung der Betreuung der Kinder im Vordergrund. Zusätzlich kann dadurch möglichen Förderausfällen entgegen gewirkt werden.

Bedingt durch die steigende Zahl der jährlichen Geburten und den verstärkten Zuzug, ist die Stadt Ingolstadt verpflichtet die Kinderbetreuung bedarfsgerecht auszubauen. Aus diesem Grund wird am Kreisel Krumenauer Straße eine zusätzliche städtische Kindertageseinrichtung mit drei Kindergarten- und drei Krippengruppen eröffnet. Hierfür werden 8 Vollzeitstellen in S 8a und 7 Vollzeitstellen in S 3 TVöD notwendig.

Die notwendigen Planstellen setzen sich folgendermaßen zusammen:

Fehlende Planstellen für vorhandenes Personal::

7 in S 8a TVöD

9 in S 3 TVöD

Fehlende Planstellen für vorhandene Springerinnen:

3 in S 8a TVöD

Planstellen für neue Kita Krumenauer Straße:

8 in S 8a TVöD

7 in S 3 TVöD

Insgesamt 34 Planstellen in Vollzeit

Details zu den Planstellen und den Kosten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

		jährl. Kosten	
Summe beantragte Stellen	34,0	1.803.800 €	
bereits vorhandenes Personal	19,0	1.007.400 €	
zusätzlich benötigtes Personal	15,0	796.400 €	
zu erwartende Einnahmen		585.750 €	Betriebskostenzuschuss von 25.900 € p. a. pro neue Stelle, Elternbeiträge 13.150 € p. a. pro neue Stelle
zusätzl. Belastung für Haushalt		210.650 €	

Die Sitzungsvorlage ist mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.